Soziale Ungleichheit der Lebenserwartung in Deutschland

Caroline Baer, Louisa Poggel

07. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

- Motivation
- 2 Hypothese
- Studie und Datenbasis
- Verwendete Methoden
- 6 Ergebnisse
- 6 Fazit
- Quellen
- 8 Diskussion

Veränderung der Lebenserwartung

- ▶ 1880: nur ein Drittel der Bevölkerung erreicht das 60. Lebensjahr
- ▶ 1975: sind es bereits 75%
- weiterer Anstieg erwartet

Veränderung der Lebenserwartung

- ▶ 1880: nur ein Drittel der Bevölkerung erreicht das 60. Lebensjahr
- ▶ 1975: sind es bereits 75%
- ▶ weiterer Anstieg erwartet
- ▶ 2005: 19% der Gesamtbevölkerung älter als 65
- ► Vorausrechnung des Statistischen Bundesamtes für 2050: 30% älter als 65

Veränderung der Lebenserwartung

- ▶ 1880: nur ein Drittel der Bevölkerung erreicht das 60. Lebensjahr
- ▶ 1975: sind es bereits 75%
- ▶ weiterer Anstieg erwartet
- ▶ 2005: 19% der Gesamtbevölkerung älter als 65
- ➤ Vorausrechnung des Statistischen Bundesamtes für 2050: 30% älter als 65

Gründe:

- ▶ Eindämmung der Infektionskrankheiten und Kindersterblichkeit
- ▶ Verringerung chronischer Krankheit im hohen Alter
- ▶ bessere Lebensbedingungen

Unterschiede in der Lebenserwartung

Differenz mittlere Lebenserwartung bei Geburt:

niedrigste Einkommensgruppe

höchste Einkommensgruppe







Frauen: 4.4 Jahre Männer: 8.6 Jahre

Hypothese: Lebenserwartung in Deutschland vom Einkommen stark beeinflusst

Ungleichheit der Lebensbedingungen:

- ▶ Verteilung des Einkommens
- Bildungschancen
- Risiko chronischer Erkrankungen
- individuelles Gesundheitsverhalten
- → Verkürzte Lebenszeit sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen

Wichtige Datenquellen und Studien

Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

- ▶ durch Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
- ▶ Panelstudie von 1992-2016
- Daten von 83.287 Personen (bezüglich obigen Zeitraumes)
- ▶ insgesamt 4.193 (dh. 5%) Studienteilnehmer im beobachteten Zeitraum verstorben

Daten des Statistischem Bundesamt

- ► Amtliche Periodensterbetafeln
- ► Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Netto-Äquivalenzeinkommen

- ► Einkommen nach Berücksichtigung von Größe/Zusammensetzung des Haushaltes, sowie unterschiedlichen Einkommensbedarfes
 - Addition des Einkommen des gesamten Haushalts & Gewichtung nach neuer OECD-Skala
 - Gewichtung nach Anzahl und Alter der Personen gerichtet
 - ⇒ Netto-Äquivalenzeinkommen = Summe der Nettoinkommen (in €) Summe der Personengewichte
- ► 1992-2006: mittlere Netto-Äquivalenzeinkommen (Median) =1.398€

Einkommensgruppen

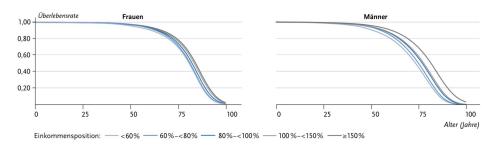
Einteilung in 5 Gruppen bzgl. des gesellschaftlichen Medians:

- ▶ unter 60%
- ▶ 60 bis unter 80%
- ▶ 80 bis unter 100%
- ▶ 100 bis unter 150%
- ▶ über 150%

Schwellenwerte:

- ▶ 60%: 897€
 - \rightarrow nach sozial politischer Definition von Armut betroffen oder gefährdet
- ▶ 150%: 2.243€

Überlebensraten nach Geschlecht und Einkommen



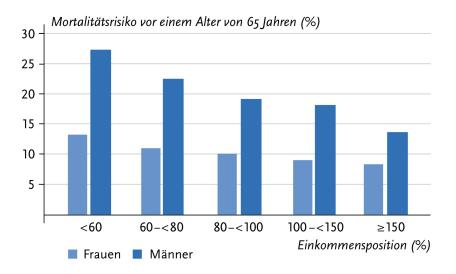


Tabelle: Allgemeine und gesunde Lebenserwartung nach Einkommen und Geschlecht

| | Lebenserwartung | | Gesunde Le | Gesunde Lebenserwartung | | Anteil der gesunden Lebenserwartung | |
|-----------|-----------------|-------|------------|-------------------------|------------|--|--|
| Einkommen | Bei Geburt | Ab 65 | Bei Geburt | Ab 65 | Bei Geburt | Ab 65 | |
| Männer | | | | | | | |
| 0-60 % | 70,1 | 12,3 | 56,8 | 10,5 | 81 % | 85 % | |
| 60-80 % | 73,4 | 14,4 | 61,2 | 12,5 | 83 % | 87 % | |
| 80-100 % | 75,2 | 15,6 | 64,5 | 13,7 | 86 % | 88 % | |
| 100-150 % | 77,2 | 17,0 | 66,8 | 14,8 | 87 % | 87 % | |
| >150 % | 80,9 | 19,7 | 71,1 | 16,4 | 88 % | 83 % | |
| gesamt | 75,3 | 15,7 | 64,8 | 13,6 | 86 % | 87 % | |
| Frauen | | | | | | | |
| 0-60 % | 76,9 | 16,2 | 60,8 | 14,1 | 79 % | 87 % | |
| 60-80 % | 81,9 | 19,8 | 66,2 | 16,4 | 81 % | 83 % | |
| 80-100 % | 82,0 | 19,9 | 67,1 | 16,6 | 82 % | 83 % | |
| 100-150 % | 84,4 | 21,8 | 69,1 | 17,8 | 82 % | 82 % | |
| >150 % | 85,3 | 22,5 | 71,0 | 18,0 | 83 % | 80 % | |
| gesamt | 81,3 | 19,3 | 66,6 | 16,2 | 82 % | 84 % | |

Datenbasis: SOEP und Periodensterbetafeln 1995-2005.

Herausforderungen bei Datenerhebung und statistischer Analyse

- keine amtliche Informationsquelle die Sterberegister mit sozialer Lage verknüpft
- ► Austretende Studienteilnehmer (mit schlechter Gesundheit)
 - → Unterschätzung Mortalität
 - → Überschätzung Lebenserwartung
- ► Theorie: Erhöhung der Lebenszeit in höchsten/mittleren Einkommensklassen stärker als in niedrigster Einkommensklasse
 - → keine statistische Absicherung aufgrund zu niedriger Fallzahlen (große Unsicherheit der Schätzer)

Fazit: Lebenserwartung

Veränderung der Lebenserwartung im Beobachtungszeitraum:

- ▶ Frauen: $78,9 \rightarrow 82,2$ Jahre
 - 1,4 Jahre Zugewinn (niedrigste Einkommensgruppe)
 - 3,9 Jahre Zugewinn (höchste Einkommensgruppe)
- ▶ Männer: $72,3 \rightarrow 77,4$ Jahre
 - 4,2 Jahre Zugewinn (niedrigste Einkommensgruppe)
 - 6,9 Jahre Zugewinn (höchste Einkommensgruppe)

Fazit: Lebenserwartung

Veränderung der Lebenserwartung im Beobachtungszeitraum:

- ▶ Frauen: $78,9 \rightarrow 82,2$ Jahre
 - 1,4 Jahre Zugewinn (niedrigste Einkommensgruppe)
 - 3,9 Jahre Zugewinn (höchste Einkommensgruppe)
- ▶ Männer: $72.3 \rightarrow 77.4$ Jahre
 - 4,2 Jahre Zugewinn (niedrigste Einkommensgruppe)
 - 6,9 Jahre Zugewinn (höchste Einkommensgruppe)

Differenz zwischen niedrigster und höchster Einkommensgruppe

- ► bzgl. mittlerer Lebenserwartung bei Geburt: Frauen: 4,4 Jahre, Männer: 8,6 Jahre
- ▶ bzgl. fernerer Lebenserwartung ab einem Alter von 65 Jahren: Frauen: 3,7 Jahre, Männer: 6,6 Jahre

Fazit: Mortatlitätsrisiko

- ▶ 13,2% der Frauen, 27,2% der Männer aus der niedrigsten Einkommensgruppe sterben vor Vollendung des 65. Lebensjahres
- ▶ 8,2% der Frauen, 13,6% der Männer aus der höchsten Einkommensgruppe sterben vor Vollendung des 65. Lebensjahres

Fazit: Mortatlitätsrisiko

- ▶ 13,2% der Frauen, 27,2% der Männer aus der niedrigsten Einkommensgruppe sterben vor Vollendung des 65. Lebensjahres
- ▶ 8,2% der Frauen, 13,6% der Männer aus der höchsten Einkommensgruppe sterben vor Vollendung des 65. Lebensjahres

Mortalitätsrisiko in der niedrigsten Einkommensgruppe

- ▶ bis zum Alter von 50 Jahren:
 - Frauen: 2,2-fach höher, Männer: 2,4-fach höher
- ▶ ab einem Alter von 51 Jahren:
 - Frauen: 1,5-fach, Männer: 1,9-fach höher

Quellen

Symbolbild Personen:

https://icon-icons.com/de/symbol/Benutzer-Gruppe-Personen-Kunden-Klienten/72448

Frage 1:

Was glaubt ihr wie sich die Lebenserwartung in den nächsten Jahren entwickeln wird?

Frage 1:

Was glaubt ihr wie sich die Lebenserwartung in den nächsten Jahren entwickeln wird?

Frage 2:

Habt ihr Vorschläge wie man die soziale Ungleichheit in der Lebenserwartung verringern oder gar aufheben könnte?